

Tagung der kaufmännischen Ausbildungsleiter 13./14.07.2011 Siegen

Workshopergebnisse: „Neue“ Zielgruppen für Ausbildung.

Referenten im Forum:

Dirk Hansen, Deutsche Telekom, Anke Settlemeyer, BiBB und Petra Krüger, Deutsche Telekom

Erleben, was verbindet.



Forum 1: „Neue“ Zielgruppen für Ausbildung. Zusammenfassung zu den drei Beiträgen.

1. Beitrag von Petra Krüger, Deutsche Telekom:
Die Nachwuchskräftestrategie der Deutschen Telekom als Antwort auf die demographischen Herausforderungen und den Fachkräftemangel:
 - Erschließen bisher nicht oder kaum berücksichtigter Bewerbergruppen sowie unterrepräsentierter Gruppen
 - Talenten unabhängig von sozialer Herkunft eine Chance geben
 - Für die besten Schulabsolventen attraktiv bleiben – Bereitstellung von Angeboten für leistungsstarke Auszubildende und dual Studierende zu deren individuellen Förderung und Bindung ans Unternehmen schon während der Ausbildung
2. Beitrag von Frau Anke Settlemeyer, BiBB:
Jugendliche mit Migrationshintergrund: Was bedeutet „Migrationshintergrund“? Sind Auszubildende mit Migrationshintergrund eine spezifische Zielgruppe in der Ausbildung?
 - Es gibt keine einheitliche und verbindliche Definition von Migrationshintergrund
 - Es gibt Spezifika für Auszubildende mit Migrationshintergrund, jedoch ist eine Betrachtung allein der Spezifika einseitig
3. Beitrag von Dirk Hansen, Deutsche Telekom:
Vorstellung des Projekts „Meine Chance – Ich starte durch“ zur Integration leistungsschwächerer und sozial benachteiligter Jugendlicher. Die Erfahrungen aus dem Projekt zeigen:
 - Auch Schulabgänger mit einer schlechten Schulbiographie können Einstiegsqualifizierungen und Ausbildung erfolgreich bewältigen
 - Entscheidend für den Erfolg ist die Motivation der Jugendlichen
 - Abbrecher scheitern nicht an ihren fachlichen Fähigkeiten, sondern am Durchhaltevermögen



Forum 1: „Neue“ Zielgruppen für Ausbildung. Diskussionsschwerpunkte und Ergebnisse.

1. Diskussionsschwerpunkt: Wer gehört zu den „Neuen“ Zielgruppen für die Ausbildung
 - Abiturienten
 - Studienabbrecher,
 - Behinderte
 - Leistungsstarke Auszubildende
 - Frauen für MINT-Berufe
 - Sozialbenachteiligte Jugendliche
 - Leistungsschwächere Jugendliche

2. Diskussionsschwerpunkt: Gruppe der Jugendlichen mit Migrationshintergrund
 - Jugendliche mit Migrationshintergrund kommen schwerer in Ausbildung

3. Diskussionsschwerpunkt: Handlungsfelder
 - Das Recruiting stärker auf persönliche Kompetenzen ausrichten
 - Talentscouts einsetzen
 - Das Recruiting bundesweit ausrichten
 - Die Berufsorientierung und Beratung im Recruiting auf die „Neuen“ Zielgruppen ausrichten
 - „Neue“ Zielgruppen zu rekrutieren und auszubilden erfordert Investition

